

im kommenden Sommer das Gese
des Jahresworts zu besetzen. Im
galle der Kreisverteilung dieses An-
trags sollte von einem Mai-
ausflug abgesehen werden und
vielmehr für beide Punkte auf ei-
ne spätere Versammlung festge-
legt. Der nachfolgende gemittelte
Teil der Versammlung verlief nach
Stimmungswill, bis die Versam-
lung kaum isten Abschlüsse fand.
Riespolingen, den 10. Januar 1907.
Der Vorstand

Der Schriftführer
Lutke

No 2.
1907.

Späterabend etc.

Auf Sonntag den 20. Februar 1907
rief der Gesangsverein Linderkrone seine
Mitglieder zum Freunde und Freund
zu einem kleinen Späterabend zusam-
men. Nach Einführung der Gäste durch
einen Begrüßungschor erfolgte die Vertief-
ung des Späterabends, der ebenfalls sehr
und später kam die Aufführung des
Späterabends, der Lieder im gleichen Stile
und der Lieder, die bisher nicht
die Aufführung der Gesangsverein
selbst durch Gesangsvereine. Persönliche
angelegten Rollen besetzen, daß
sie von dem Kreis der Lieder
waren. Jeder mit, daß die Versam-
lung keinen weiteren Verlauf
und konnte. Laut nach Mitbewerben fand

Wir freuen dann unser Bescheid.
Riespolingen, den 20. Februar 1929
Der Vorstand

Der Schriftführer
Cütte.

No 3
1929.

Wasserversammlung hier.

Zwecks Festlegung der Kosten, die
der Gemeindevorstand am 16. Januar 1929
zurückgestellten Punkte, nämlich die Unter-
nahme eines Meeresfluges und die
Abhaltung der Jahresversammlung der Ver-
ein am Samstag den 20. März 1929 eine
erkundliche Wasserversammlung ein, dessen Zweck
bestimmend war. Dem allgemeinen Wunsch
nachdem 1929 das Jahr der Jahresversammlung zu
beginnen, und zwar nicht das Jahr mit
den 10, 17 und 18. Juli 1929 festgelegt.
Die sämtlichen Vorstände der Verein
und weiteren Mitglieder sollen nun alle
Einladungen zu dem Jahr gegeben.
Für die weiteren Arbeiten der Wasserversammlung
zu dem Jahr werden in der Sache der
Wasserversammlung gegeben. Dem einen
Meeresflug nicht mit Rücksicht auf das
Jahr in diesem Jahr Verlauf genommen.
Mit freudigen und begeisterten Gefühlen
der Verein, die da kommen sollen aus-
gegangen, nicht die Wasserversammlung geschlossen
Riespolingen den 20. März 1929.
Der Vorstand

Der Schriftführer
Cütte

No 4
1927.

Herzammlung über

Auf die eingefalteten Offerten bezüg-
lich der Lieferung der Herzinsfasern mäch-
te sich die Firma Josef Krieg im Gespräch
mit ihrem Vertreter verständlich am 13. April
1927 mit dem Klumpke, dem
ganzen Herten an diesem Abende hinstellen zu
kürzen um über die Lieferung einer Fasern
zu verhandeln. Gleiche Welterung erfolgte am
selben Tage von der Sommer Fasernfabrik
in Lorn, jedoch auf Montag den 18. April
1927. Auf Mittwoch den 13. April 1927 wurde
dieser eine außerordentliche Herzammlung
einberufen. Der ungenügende Marktver-
hältnis erfolgte zum Auf zur gegebenen
Zeit. Nachdem nun dem vollständig verhandelt-
ten Herten einige Mißverständnisse von
Herzinsfasern vorgetragen wurden, er-
folgte zum nach dreifündiger Verhandlung
die Bestätigung der Fasern nach einem
vorgeschlagenen Muster einmündig. Die
Fasern sollte ein solches Muster
mit dem weisen Zeichen als Hauptbild
und ein albenbrunnes Bild mit
dem Zeichen als Hauptbild erhalten. Für alle
Zusätze sollen eine Gelbfärbung er-
halten. Für die Haltbarkeit der Fasern
wird von der Firma eine 25 jährige
Garantie übernommen. Die Lieferung
wird auf 30. Juli 1927 vereinbart. Die
Sommer Fasernfabrik in Lorn wird be-
sonnig anerkannt, daß ihr Vertreter
bisherig zurecht sei.

Rippoldingen, den 13. April 1927
Der Herrschaft:

Der Schriftführer
Eütte

No 5
1927.

Fahrerbrief des Gefangenens
des Germanen Gefängnis

Meine Einleitung des Gefangenens des Germanen Gefängnis folgende, besetzt der Herrin die Teilnahme an dem Jägerfest mit Fahrerbrief am 22. Mai 1927. Mittags 1 Uhr ging er mit Frau und Klau per Auto aus seinem Wohnort hinaus auf die Eisenbahnstation. Dort ging er über die Eisenbahn bis nach Juppitz. Dort wurde er in die gleiche Richtung gebracht. Nach Empfang aller Dokumente erfolgte die Fahrt. Auf diesem ging er wieder zurück zum Jägerfest mit lustiger und zu seiner Freizeit in Juppitz nach zum Hofhofen Hof. Nach Abwicklung der gesamten Übergabe und der weiteren erfolgte die Abreise des Gefangenens. Während dieser begann sich der Himmel zu verdunkeln und es gab bald darauf ein Netz aus den Gewittern, so daß sich alles in die benachbarten Jägerfesten stürzen mußte und der Jägerfest Mannschaften mühte. Die anwesenden Herren waren stürmtartig die Jägerfesten an. Mit dem Auto kamen wir bald bei dem Hofhofen, dem "Kolonist" Kirchhof an, wo wir dann nach einer gemütlichen Stärkung nach Rippolingen weiterfuhren. Im Hofhofen zum Hofhofen fand dann der Tag seinen gemütlichen Abschluss.

Rippolingen, den 22. Mai 1927
der Herrin:

der Herrin
Lülle

No 6
1927.

Wirtschaftsplan.

Zurück Bezahlung der wichtigsten Wirtschaftlichen zum Jahr der Jahresrechnung
Am 17. Juli 1927 wurde auf Seite, Sonntag
den 3. Juli 1927 eine Wirtschaftswirtschaft
einberufen, die nachfolgende Punkte
zur Abklärung kamen:

1. Die Abgabe von 400 Stk. Weizen von der Firma
Kopli- und Müller in Täckingen zum Preis
von 1,15 M. bzw. 1,30 M. pro Liter wurde genehmigt.
Die Lieferung erfolgt in der Höhe von 510,71 M.; zahlbar in
2 Monaten.
2. Die Lieferung von 1600 Liter Wein nach
Hof mit der Firma Anton Wirt in
Täckingen übertragen. Die Lieferanten sollen
im vereinbarten Maße zu 7% d. Verkaufspreis
ermäßigt werden.
3. Die Lieferung von Weizen, nämlich
der Firma Farnila, 15 kg. Weizen und 10 kg
gerstigen Weizen mit der Firma
Kopli in Täckingen in Auftrag gegeben.
Die Farnila sollen im vereinbarten Maße
zu 25 Pf. Verkaufspreis ermäßigt werden.
4. Die Lieferung von Wein mit der Firma
Kopli nach Hof übertragen zum
Preis von 25 Pf. pro Stk.
5. Die Lieferung von Weizengetreide und
Weizen mit der Firma O. Müller in Täckingen
übertragen. Weizen 30 Stk zu 3 M. pro Stk.
6. Bei der Firma Müller-Tagler in Täckingen
sollen 50 Pf. Weizengetreide bestellt werden.
7. Bei der Firma Otto Glaser in Leipzig werden
Weizengetreide für 60 Pf. bestellt.
8. Die erforderlichen Gelder, werden soweit
sie nicht von der Kasse abgedeckt

erstens bei der Firma Müller Söhne Fäkingen
Leipziger Straße.

Darf weiterer Unterstützung der Gießerei der
Königlichen der Polizei der Verwaltung.

Fäkingen, den 3. Juli 1927.
der Vorstand

der Leipziger
Straße

№ 7
1927.

Gesamtwort

Das gegen fasten Arbeit kommt und
die Langzeitliche Arbeit, das fast der Gesamtwort
wird, und zwar zunächst der Vorstand der
Gießerei und anderen. Für alle Gießereien kommt
es vorerst vor und überall die Gießereien
fragen, was wird das fast und bringen, wie
wird und der Metallguss hergestellt. Die
sind die letzten Hauptarbeiten auf dem
Gießerei der Gießerei gebracht, das wird
sich die Gießereien der Gießerei, während und
kündet für die Arbeit der Gießerei. Gießerei-
und Metallarbeiten sind fast hergestellt ab,
so das fast freilich Gießereien hergestellt und
alles unter vorerst nach, die gegen 10 Uhr
nach der Metallguss oder Gießereien durch ein
erweitertes fast ein Ende erreicht. Die
wird die allseitige Gießereien fragen, was
wird der morgigen Tag und bringen, wird
der Gießerei seine Gießereien nicht herstellen
von der Gießereien Gießereien stellen und
nicht herstellen.

Wenn nur 5 Uhr morgendlich weiterarbeiten
den 17. Juli 1927 Metallarbeiten der Arbeit der

Langweiliger Tag und die fessliche, der
Mittwoch in der folgenden Zeit zum Weisen
zur Tagewahl durch das Dorf verfallen.
Dort war alles auf den Linnen und der
Linnen, welcher sein Fräulein ange-
stellt hatte, begriffen und mit einem
besonderen Gesichts. Das ganze Dorf durchzieht
ein Gefühl. Um 8 Uhr ging es mit Sang
und Klang unter Lillenspielen zur Kirche.
Dortan die fessliche mit der prächtigen
männlichen, daran anschließend die
fessliche und der fessliche Wein
nach dem Betrugswort Rippelungen.
Zu fesslicher Weise erfolgte während
des Gottesdienstes die Weise der fesslichen,
während die fessliche ihre Weisen er-
tönen ließ und der fesslichen, Gemischte
ihre Rippelungen der verfallenen Weise
hat, der Maria zum Vortrag brachte.
Linnensicht ging der fessliche, wieder unter
Lillenspielen nach dem fesslichen zum fesslichen
plätzen.

Am Nachmittag erschienen dann die
angekündigten Vertreterinnen 8 an der Zahl,
programmäßig. Dort füllte sich der fessliche
mit fesslichen fesslichen. Es folgte die
fessliche, gefaltet von fesslichen fesslichen fesslichen,
welcher in fesslichen Worten das fesslichen
Licht gebracht und zum Weisen zusammen-
schickte unter der fesslichen ermittelte. Darauf
erfolgte in einer kleinen aber reichhaltigen
Form die Übergabe der weissen fesslichen.
Alle fesslichen wurden übertraffen, all
sich selbst nur dem fesslichen der fesslichen und
der fesslichen fesslichen fesslichen fesslichen
entrollte. Allgemeinere fesslichen auf
den ganzen fesslichen. Die der fesslichen fesslichen

von der Feste, so wohl ich mächtig das
geplant, Meine Geister gilt das Licht.
Daran floß die feste Feste an, die
Zug von festesten Mannen, die ich die Feste
lungen wohl noch die Geister fahre. Daraus
ausfließend auf dem Festplatz die Feste
der Geister, während dem die feste
platz mit festesten Mannen fülle. So glücklich
ausfließend die feste feste feste feste feste
gegen 5 Uhr nachmittags ~~festen~~ der feste feste
festen und die gewaltigen Geisterwagen rassel-
te festeste. Alles floß in die festesten
Feste, Feste, Feste und feste waren
festeste. Nach dem Feste festen die festesten
festen Mannen mit festesten der feste feste
festen festeste festeste und auf dem feste
festen begann wieder die feste feste, wenn auch
festeste, die in die festesten festesten
festen das feste festesten und festesten
festen feste - und festesten ab. Um 2 Uhr
festesten festen dem feste auf dem feste.

Am Montag den 18. Juli begann nach-
mittags von neuem ein festestes Fest
auf dem feste mit festesten. Feste
festen im feste der festesten dem feste
festen ein feste abgefallen. Feste feste
und die festesten abends feste festesten
der festesten und der festesten feste
festen dem feste. Feste begann das
festeste Festen von am feste abends.

Ein feste zu dem feste festesten
festen Montag den 24. Juli festesten. Feste
festen ab die feste festesten feste
festen, während das feste festesten
festen feste und feste festesten.
Feste eine feste der festesten feste
festen von festesten. Der ganze feste

No 9
1927.

Wartversammlung betr.

Konstanz der bis herige I. Vorstand Josef
Stumm sein Amt niedergelegt hatte, wurde eine
Notwahl nötig und daher Wartversammlung an-
beraumt auf Sonntag den 25. September 1927.
Auf der Wahlversammlung ging als I. Vorstand der
bis herige I. Vorstand Josef Löffler und als II.
Vorsand Albert Pfister hervor.

Als weiterer Punkt kam zur Abstim-
mung die Aufführung eines Theaterstücks mit
Kostümbearbeitung und Gutmachung
für welche Theater geworben werden.

Als dann kam die Wartversammlung
ihren Pinnungspersonen Abschied im Gasthaus
zum Pilsen

Pippoldingen, den 25. September 1927.
der Vorstand:

der Schriftführer
Lütke.

No 10
1927.

Wahlversammlung betr.

Auf Montag den 26. September 1927
rief der Gesangsverein seine Freunde
und Freunde zu einer Wahlversammlung
zusammen. Es war der Saal des Gast-
hauses zum Pilsen mit Zehnern überfüllt
sich ganz besonders reger Besuch zeigen die
Jugendlichen. Nach Wählung der Pinn-
tische die beiden Theaterstücke, die
Komitee des "Hilfsvereins" und der Jung-
klub über die Lieder. Die Lieder wurden der
Theater übertrafen dabei alle Antworten.
Die Wahlversammlung wurde durch Gesang-

No 9
1927.

Wortsammlung etc.

Konferenz der hilfsrigen I. Wortsammlung Joseph
Dreiner sein Buch niedergelegt hatte, wurde eine
Veranstaltung nötig und daher Wortsammlung an-
beraumt auf Sonntag den 25. September 1927.
Auf der Wallstraße ging als I. Wortsammlung der
hilfsrige I. Wortsammlung Joseph Löffler und als II.
Wortsammlung Albert Pfeifer hervor.

Als weiterer Punkt kam zur Fest-
setzung die Aufführung eines Theaterstücks mit
Schrifttaumersprengung und Gutmachung
für welche Theater geworben werden.

Als dann kam die Wortsammlung
ihnen Pinnungsbefehl des Pflichten im Gasthaus
zum Pöbel

Pöbel, den 25. September 1927.
der Wortsammlung:

der Schrifttaumer
Lütke.

No 10
1927.

Wortsammlung etc.

Auf Montag den 26. September 1927
rief der Gesangsverein seine Freunde
und Freunde zu einer Wortsammlung
zusammen. Es war der Saal des Gast-
hauses zum Pöbel mit Zehnern überfüllt
sich ganz besonders reger Besuch zeigen die
Gasthäuser. Nach Wöpfung der ersten
Lieder die beiden Theaterstücke, die
Herrn des Wildworts und der Frau Grippe
über die Lieder. Die Lieder der
Theater übertrafen dabei alle Erwartungen.
Die Wortsammlung wurde durch Gesangs-

verträgen Anteilgefüllt. Auf der Rippolinger
Zirkelrunde gab sein Luffas zur Feier der Tagab.
Gar bald waren die Herren Hinten
verfloren und in jeder hat vorzüglich
den Stimmung an einem auf der Abend
nach Mitternacht. Der Herrin jeder kann
und eine verflüchtigung der Stimmungswellen
sind zirkelblitz.

Rippolingen, den 26. September 1927
der Herrmann

der Herrmann
Güter.